«Ich frage mich oft: Ist das wirklich real?»

Text und Interview: **Regula Elsener Steinmann**
Foto: **Michael de Boer**

Sie ist gerade mal 35, doch ihr Leben würde schon jetzt genügend Stoff für einen Film hergeben: Es ist die fast schon märchenhafte Geschichte einer jungen Schweizer Sängerin, die in der Metzgerei ihrer Eltern arbeitet und von einer Schlagerkarriere träumt. Dann wird der Traum von Beatrice Egli tatsächlich wahr …

Der Rest der Geschichte ist bekannt: 2013 gewinnt sie die RTL-Castingshow «Deutschland sucht den Superstar» und setzt zu einem wahren Höhenflug an. Es folgen zahlreiche Hits, Tourneen, Auszeichnungen und eine eigene TV-Show. Ihr neustes Album «Balance», das Ende Juni 2023 herauskam, stieg in Deutschland und der Schweiz direkt auf Platz 1 der Charts ein. Eben: Fast schon ein bisschen märchenhaft.

Wachen Sie da manchmal morgens auf und müssen sich in den Arm kneifen?
Absolut! Es gibt oft Momente, in denen ich mich frage: Ist das wirklich real? Stehe ich tatsächlich gerade vor so vielen Menschen, die alle meine Songs mitsingen? In solchen Momenten werde ich von einer riesigen Welle an Dankbarkeit und Glückseligkeit überflutet. Denn diese Menschen verhelfen mir seit zehn Jahren dazu, dass ich jeden Tag meinen Traum leben kann. Aus diesem Grund war es mir auch ganz wichtig, ihnen einen Song zu widmen: «Huckepack» ist mein Dankeschön an mein Publikum. Denn diese Menschen tragen mich huckepack, wenn ich nicht mehr kann …

Mein Herz soll auch künftig mein Kompass sein.

Passiert es denn oft, dass Sie nicht mehr können?
Ich habe gelernt, die Balance aus laut und leise, aus Trubel und Ruhe zu suchen. Und mir so einen Ausgleich zur schnellen Welt zu schaffen. Mein «Allheilmittel» ist die Natur: Rausgehen, frische Luft einatmen, das Handy ausstellen, nur im Moment sein und innehalten, mich mit Sport auspowern – all das sind Dinge, die ich immer versuche, in meinen Alltag einzubauen. Das ist natürlich ein ständiger Prozess, der mich ja auch dazu inspiriert hat, «Balance» als Albumtitel zu wählen.

Die neue CD sei ein «Neuanfang», wie Sie es selbst formuliert haben.
Ja, das war ein grosser Schritt für mich, der eine Menge Mut erforderte. Nach zehn durchaus erfolgreichen Jahren im Musikbusiness, habe ich noch einmal alles auf null gesetzt, ohne zu wissen, wohin der Weg führt. Doch innerlich habe ich gespürt: Da wartet noch mehr auf mich. So habe ich viel Vertrautes und liebgewonnene Weggefährten losgelassen, habe Plattenfirma, Management und mein Produzenten-Team gewechselt und bin Kopf über in einen neuen Lebensabschnitt gesprungen. Davon erzählen viele der Songs auf dem Album.

Sie wurden öfters belächelt. Kritiker:innen sahen ihn Ihnen nur ein weiteres Casting-Sternchen. Inzwischen haben Sie sich längst Respekt verschafft. Wie wichtig ist es Ihnen heute noch, wie Sie wahrgenommen werden?
Ich habe ehrlich gesagt noch nie viel darauf gegeben, was andere über mich sagen. Ich möchte meinem Herzen folgen, das tun, was ich liebe. Dass ich mit meiner Musik und meiner TV-Sendung so viel Anklang beim Publikum finde, ist ein riesengrosses Geschenk. Doch dieses «zu sich stehen» und seinen eigenen Weg gehen – ganz egal, was andere sagen – war und ist für mich ein grosses Thema. Meine Geschichte und meine Songs sollen Mut machen, genau das zu tun.

Hand aufs Herz: Wünschen Sie sich manchmal Ihr «altes» Leben zurück – komplett abseits der Öffentlichkeit? Oder können Sie sich das gar nicht mehr vorstellen?
Das Schöne ist, mein «altes» Leben ist gar nicht so anders, als mein jetziges. Ich habe immer schon Musik gemacht und für das gebrannt, was ich tue. Dass ich jetzt so viel unterwegs bin und in der Öffentlichkeit stehe, ist natürlich ein neuer Aspekt, den ich aber auch sehr geniesse. Abseits der Bühne hat sich mein Leben aber überhaupt nicht geändert. Sobald ich nach Hause komme, bin ich einfach nur Beatrice. Die Tochter, die Schwester, die Tante oder die beste Freundin. Und das ist ebenso schön.

Aktuell: ihr neustes Album «Balance» erschien im Juni 2023, sie betreibt mit «Egli Extrem» zudem einen Podcast und hat eine eigene Show in der ARD
Geburtstag: 21. Juni 1988
Wohnort: lebt noch immer am Zürichsee, die Eglis betreiben in Pfäffikon SZ eine Metzgerei
Familie: drei Brüder – Marcel, Luka und Kari
Aussergewöhnliches: am 19. August 2021 bestieg sie das Matterhorn!
Web: www.beatrice-egli.ch

In Kürze: Nach der Lehre als Coiffeuse absolvierte sie eine Schauspielausbildung in Hamburg und gewann 2013 die Talentshow «DSDS». Die erste Single «Mein Herz» wurde sogleich ein Nummer 1-Hit.